



JAHNSDORFER GEMEINDEBLATT



JAHNSDORF/ERZGEB.
VIER ORTE IM GRÜNEN



Jahnsdorf



Leukersdorf



Pfaffenhain



Seifersdorf

Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.
mit den Ortsteilen Jahnsdorf, Leukersdorf, Pfaffenhain und Seifersdorf

Freitag,
7. August 2020
Jahrgang 2020

Nr. 8



SCHAUTAG

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR PFAFFENHAIN UND DIE GEMEINDE JAHNSDORF LADEN SIE HERZLICH EIN

...zur Einweihung unseres neuen Gerätehauses. Wir würden uns freuen, Sie als unseren Gast begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen das neue Depot der Feuerwehr im Rahmen eines Schautages eröffnen zu können. Dies soll stattfinden am:



05 September 2020 ab



14:00 Uhr am Gerätehaus an der



Stollberger Straße 20, 09387 Jahnsdorf

Für das leibliche Wohl ist durch den Dorfverein Pfaffenhain bestens gesorgt.





Zur Geburt

**Die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.
gratuliert den Eltern zur Geburt
ihres Kindes!**



Emma Lydia Korb
geb. am 06.06.2020
Eltern: Lydia und Tino Korb
sowie Bruder Bruno
OT Jahnsdorf

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 11. September 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 28. August 2020

Seite 2

Zum Geburtstag

übermittelt der Bürgermeister im Namen der Gemeinde allen Jubilaren, welche im **August/September** ihren Geburtstag feiern, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.



Jubilare im Ortsteil Jahnsdorf

zum 70. Geburtstag

10.08. Frau Gudrun Dietz
14.08. Frau Helga Rost
16.08. Herr Frank Seidel
20.08. Frau Isa Schiwiek

zum 75. Geburtstag

10.08. Frau Brigitte Kreißig
26.08. Herr Jürgen Erth

zum 80. Geburtstag

07.08. Herr Volker Gehler
08.08. Frau Waltraud Grahl
11.08. Frau Hannelore Neubauer
12.08. Frau Hannelore Ebert
28.08. Frau Anneliese Eberwein
08.09. Frau Ruth Schmidt

zum 85. Geburtstag

17.08. Frau Hanni Büttner

zum 90. Geburtstag

07.08. Herr Rudi Becher
31.08. Frau Helga Neubert
31.08. Frau Gisela Seifer

Jubilare im Ortsteil Leukersdorf

zum 70. Geburtstag

14.08. Herr Siegfried Oltersdorf
14.08. Frau Karin Schreiber
01.09. Herr Matthias Lange
03.09. Frau Christine Koch

zum 80. Geburtstag

07.08. Frau Helga Müller
24.08. Frau Brunja Lenke
25.08. Herr Gert Hanke
06.09. Herr Konrad Bannehr

zum 85. Geburtstag

08.08. Frau Jutta Müller

Jubilare im Ortsteil Seifersdorf

zum 70. Geburtstag

21.08. Herr Hans-Jürgen Dietz
25.08. Herr Dietmar Müller
28.08. Herr Bernd Walther

zum 85. Geburtstag

20.08. Herr Siegfried Müller

Jubilare im Ortsteil Pfaffenhain

zum 70. Geburtstag

15.08. Frau Petra Lieberwirth

Wünschen Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages, wenden Sie sich bitte bis zum 10. des Vormonats an den Bürgerservice unter Tel. 0371 27182-16. **Des Weiteren möchte ich informieren, dass angesichts der derzeitigen Lage von Besuchen unserer Jubilare abgesehen wird.**

Albrecht Spindler, Bürgermeister



Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.

Das Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Gemeindevverwaltung Jahnsdorf, Poststr. 1, 09387 Jahnsdorf/Erzgeb.
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Gemeinde Jahnsdorf, Bürgermeister Albrecht Spindler,
Telefon: 0371/27182-0
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Informationen des Bürgermeisters

Interview mit Herrn Carsten Dietzsch – Geschäftsführer der BBE, dem Badbetreiber des Freibades Jahnsdorf

Herr Dietzsch, sind Sie mit der bisherigen Saison 2020 zufrieden?

Die Besucherzahlen sind zwar zufriedenstellend, könnten aber deutlich höher sein. Dies liegt auf der einen Seite am momentan recht durchwachsenen Sommer, aber auf der anderen Seite natürlich zum größten Teil an den Coronabeschränkungen. Wir hatten bis jetzt 2 Tage, an denen wir Besucher vorm Tor warten lassen mussten, die maximale Wartezeit betrug aber auch nur 20 Minuten. Nach den aktuellen Vorgaben dürfen wir leider nur 537 Besucher gleichzeitig in das Freibad lassen. Ansonsten bin ich aber mit der Saison recht zufrieden. Die Zusammenarbeit mit der Kioskbetreiberin, welche ja auch dieses Jahr erst ihr erstes Jahr im Bad hat, läuft fantastisch und das Kollektiv – vor allem unter den Badegästen – ist hier in Jahnsdorf einmalig. Ich hoffe einfach, dass die Beschränkungen bald aufgehoben werden und wir zum ganz normalen Regelbetrieb, wie Sie ihn alle kennen, übergehen können.



Gibt es bereits Neuerungen im Bad oder im Badablauf?

Als erstes wäre hier sicher zu erwähnen, dass wir seit dieser Saison täglich bereits ab 10:00 Uhr geöffnet haben. Somit sind wir ganze 10 Stunden für Sie da!

Technisch gibt's auch ein paar Neuerungen:

Wir haben eine Sandreinigungsmaschine erworben, welche es uns nun erlaubt, den Spielplatz und das Volleyballfeld effektiv zu reinigen.



Darüber hinaus sind im Freibad Jahnsdorf 2 neue Rasenroboter vom Typ Husquvarna 435X Allrad im Einsatz, welche sich sehr zufriedenstellend um die Pflege des Rasens kümmern.

Was sind Ihre nächsten Ziele in unserem Bad oder Ihre Wünsche für die kommenden Jahre?

Der wichtigste Wunsch ist, dass die aktuellen Beschränkungen aufgehoben werden können, damit ich meine im Kopf schon fertiggeplanten Kurse anbieten kann. Im Freibad Jahnsdorf soll es möglich sein, Aquafitness- und Nichtschwimmerkurse zu besuchen. Ein weiterer wichtiger Wunsch von mir und meinen Angestellten ist es aber auch, dass wir es schaffen, das Bad so zu betreiben, wie es die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde und alle anderen Gäste gewohnt sind und wie sie es sich wünschen. An dieser Stelle möchte ich auch gern nochmal betonen, dass die aktuellen Einschränkungen nur temporär sind und auch von mir nicht so gewünscht sind!

Eine letzte Frage: Waren Sie selbst schon im Wasser und was ist Ihre persönliche Lieblingsattraktion im Bad?

Selbstverständlich war ich auch selbst schon im Freibad baden und es macht mir hier unglaublichen Spaß. Das Bad hat eine ganze Menge an Alleinstellungsmerkmalen, aber das absolute Highlight ist natürlich unsere orangene Rutsche „Speedy“. Wer diese noch nicht probiert hat, sollte das hoffentlich gute Sommerwetter im August nutzen, um dies zu tun. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Projekt anlässlich 30 Jahre Deutsche Einheit nimmt weiter Gestalt an

Nachdem jüngst in den lokalen Medien über die geplante Ausstellung zum Thema 30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit informiert wurde, können sich die Initiatoren über erste Rückmeldungen aus der Einwohnerschaft freuen. Die Bandbreite der angebotenen Exponate könnte größer kaum sein. Neben Wahlplakaten aus der Wendezeit, wurden Fotos, Filmmaterial, Zeitzeugenberichte, numismatische Objekte, Zeitungsartikel und vieles mehr angeboten. Vertreter der ortsansässigen Heimatvereine gehen hier mit gutem Beispiel voran. Erfreulich ist auch das Angebot, beim Aufbau der Grundgesetzausstellung am 27.09.2020 im Vereinsaal Jahnsdorf zu helfen. Auch aus Neukirchen kam ein Signal. Der Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen bietet sechs Tafeln zur Wendezeit an, die gern mit ausgestellt werden.

Generell wird in diesem Zusammenhang dafür geworben, Geschichten und Erlebnisse zu dokumentieren. Vielleicht kann die Ausstellung in Jahnsdorf zum Anlass genommen werden, um einige Zeilen aus den turbulenten Monaten des Jahres 1990 zu Papier zu bringen. Was wurde vom ersten „Westgeld“ gekauft, wie gestaltete sich die erste Fahrt in den Westen, was wurde aus den staatlichen Organisationen der DDR, wie vollzog sich der Umbruch in Jahnsdorf – alles Fragen, die mit einem zeitlichen Abstand möglicherweise auch aus einer anderen Perspektive bewertet werden.



Sammlung Günter Gränitz

Die Ausstellung kann vom 28.09. bis 07.10.2020 in Gruppen (ab 4 Personen) besucht werden. Interessierte können sich in diesem Zeitraum für Führungen von Montag bis Freitag zwischen 15:00 bis 19:00 Uhr sowie Samstag und Sonntag zwischen 14:00 bis 18:00 Uhr anmelden, wobei mindestens eine Stunde je Besuch eingeplant werden sollte. Für Schulklassen und Vereine können auf Anfrage auch andere Termine vereinbart werden. Geeignet ist die Ausstellung ab Schulklasse 5 aufwärts für alle Altersstufen.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos. Anmeldungen nehmen Frau Bischoff und Herr Hänel von der Gemeindeverwaltung unter 0371 2718237 oder 0371 2718221 bzw. c.bischoff@jahnsdorf-erzgeb.de oder u.haenel@jahnsdorf-erzgeb.de ab sofort entgegen.

Nach wie vor werden weitere Exponate und Beiträge aus den Jahren 1989/90 als Leihgaben für die Ausstellung entgegengenommen. Derzeit wird noch geprüft, ob ein musikalisches Rahmenprogramm an einigen Ausstellungstagen geboten werden kann.



Albrecht Spindler
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung

Anschrift: Gemeindeverwaltung Jahnsdorf/Erzgeb.
Leukersdorf
Poststraße 1
09387 Jahnsdorf/Erzgeb.

Telefonnummer: 0371 27182-0

E-Mail-Adresse: gemeinde@jahnsdorf-erzgeb.de

Sprechzeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag: 8:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 8:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
Freitag: 8:00 – 11:30 Uhr

Öffnungszeiten

- **der Gemeindebibliothek Leukersdorf, Schulstraße 8 (Tel.: 0371 2364182):**

Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Zur Beachtung: Die Leukersdorfer Bibliothek bleibt vom 04. bis 20.08.2020 geschlossen.

- **der Bibliothek Jahnsdorf, Chemnitzer Straße 6 (Tel.: 03721 2747670):**

Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

in den Monaten August und September 2020:

im OT Leukersdorf, Poststraße 1:

Dienstag, 11.08.2020, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag, 18.08.2020, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag, 01.09.2020, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag, 08.09.2020, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag, 15.09.2020, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag, 22.09.2020, von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag, 29.09.2020, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Diese Sprechzeiten finden allerdings nur nach telefonischer Voranmeldung statt.

Bitte vereinbaren Sie für den jeweiligen Bürgermeister-Sprechtag vorab im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 0371 27182-0 einen Termin.

Samstags-Sprechzeit des Einwohnermeldeamtes (OT Leukersdorf, Poststr. 1): 05.09.2020

Zur Beachtung: Die Samstags-Sprechzeit findet nur nach Voranmeldung in der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr statt.

**RZV Wasserversorgung, Bereich Lugau-Glauchau
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietelefon 24h: 03763 405 405**

**Zweckverband Wasserwerke West erzgebirge
Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg
24h-Bereitschaftsdienst: 03774 144-0**

Telefonseelsorge

(anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr): 0800 1110111
oder 0800 1110222

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Sprechzeit Bürgerpolizist

**im Bürgerhaus Jahnsdorf, Chemnitzer Str. 6,
 16.00 – 18.00 Uhr**

25. August 2020

1. September 2020

8. September 2020

(Änderungen vorbehalten)

Während der Sprechzeiten können - wie sonst im Stollberger Polizeirevier - Anzeigen aufgegeben werden, z. B. wegen Sachbeschädigungen, Diebstahl etc. Außerdem hat Herr Schreier ein offenes Ohr für die Anliegen der Einwohner. Herr Schreier ist erreichbar unter Telefon: 0174 1856464.

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde

Zeitraum: Monat Juni 2020

	Jahnsdorf	Leukersdorf	Seifersdorf	Pfaffenhain	Gesamtgemeinde
Stand 01.06.20	2678	1729	683	405	5495
Geburten	1	-	-	-	1
Sterbefälle	5	3	-	-	8
Zuzüge	16	8	2	-	26
Wegzüge	4	3	2	4	13
Stand 30.06.20	2686	1731	683	401	5501

Beschlüsse des Technischen Ausschusses

(Sitzung am 07.07.2020)

Anwesende Gemeinderäte:

Albrecht Spindler, Christine Böhm, Jürgen Eibicht, Maik Höfer, Sandy Keller, Bernd Krajewski und Steffen Mittelbach

TA 070720/01

Der Technische Ausschuss beschloss einstimmig (7 ja/0 nein/0 Enthaltungen), dem Antrag auf Befreiung und dem Antrag auf Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wohngebiet An der Mittelbacher Straße“ bezüglich der Festsetzungen der Höhe der Einfriedung, der Überdachung nicht bebaubarer Flächen sowie der Dachform für Nebengebäude auf dem Flurstück 927 der Gemarkung Leukersdorf vorbehaltlich der Errichtung von Verkehrsspiegeln zuzustimmen.

TA 070720/02

Der Technische Ausschuss beschloss einstimmig (7 ja/0 nein/0 Enthaltungen), das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Stützwand mit Erdauffüllung, Absturzschutz, Terrassenüberdachung und Überdachung der Garageneinfahrt auf dem Flurstück 927 der Gemarkung Leukersdorf zu erteilen.

TA 070720/03

Der Technische Ausschuss beschloss einstimmig (7 ja/0 nein/0 Enthaltungen), das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 413/9 der Gemarkung Leukersdorf zu erteilen.

TA 070720/04

Der Technische Ausschuss beschloss einstimmig (7 ja/0 nein/0 Enthaltungen), das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer ebenerdigen Werkshalle für die Tischlerei auf dem Flurstück 146/7 der Gemarkung Jahnsdorf zu erteilen.

TA 070720/05

Der Technische Ausschuss beschloss einstimmig (7 ja/0 nein/0 Enthaltungen), das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines freistehenden Carports für 2 Fahrzeuge auf dem Flurstück 1056/17 der Gemarkung Jahnsdorf zu erteilen.

Information der Verbraucher über die Trinkwasser-Qualität

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Lugau-Glauchau informiert gemäß § 21 Abs. 1 der Trinkwasserverordnung alle Verbraucher über die Qualität des ihnen zur Verfügung gestellten Trinkwassers. Der Prüfbericht kann in der Zeit vom 10.08. – 04.09.2020 im Rathaus der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb., Poststraße 1 (Schaukasten), eingesehen werden.

Nachrichten

der Freiwilligen Feuerwehr

Am Montag, dem 13.07., waren wir mit den Jahnsdorfer und Leukersdorfer Kameraden im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Pfaffenhain.



Die Atemschutzgeräteträger absolvierten die jährliche Teststrecke. Beim Radfahren, Laufband und an der Endlosleiter musste die körperliche Fitness unter Beweis gestellt werden. Alles wurde durch geschulte Kameraden überwacht. Dann ging es durch zusammengebaute Käfige, wo verschiedene Einsatzsituation simuliert wurden.

Somit sind die Kameraden Fit für den hoffentlich nicht eintreffenden Ernstfall.

Thomas Grübler

Feuerwehr Pfaffenhain

Veranstaltungen/ Vereinsmitteilungen

15. HOFFEST
 am 23. Mai 2020 ab 10 Uhr
 bei Bauer Ziegs in Jahnsdorf

Himmelfahrt, 10 - 18 Uhr

- Spiel & Spaß für Groß & Klein
- Traktorfahrten, Reboiler
- Livemusik
- Spendenaktion
- Spielplatz
- Zoo

Abgesagt - wir sehen uns 2021!

Leckeres vom Hof, Pronto u.a. aus der Region
 • ab 19 Uhr: Tanz im Festzelt mit DJ Hans

CHEMNIETZ
ZIEGS

Chemnitzer Str. 78, 09387 Jahnsdorf
 03721/22518 * peter-ziegs@web.de * www.hofmarkt-ziegs.de



Wegwerfen? Denkste!

Was macht man mit einem technischen Gerät, das nicht mehr funktioniert? Oder mit Omas Stehlampe, die nicht mehr leuchtet? Und was wird aus dem Lieblingspullover, bei dem schon wieder die Naht aufgegangen ist?

Komm zu uns ins **Kreativcafé 'Kaputt?'** – hier gibt es Hilfe zur Selbsthilfe für elektrische Geräte, Spielzeug, Möbel, Fahrräder, Kleidung und vieles mehr.

Die Idee dahinter:

In unserem Land werfen wir Unmengen weg. Auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die nach einer einfachen Reparatur problemlos wiederverwendet werden könnten. Leider ist das Reparieren bei den meisten Menschen aus der Mode gekommen. Sie wissen einfach nicht mehr, wie man Dinge repariert.

Kreativcafé 'Kaputt?' ändert das! Es findet ein wertvoller praktischer Wissensaustausch statt. Gegenstände sind auf diese Weise länger brauchbar und werden nicht leichtfertig weggeworfen. Bei unseren Treffen bieten wir kompetente Hilfestellung durch Ehrenamtliche und wollen so gemeinsam kaputte Dinge reparieren. Wir wollen einander auf Augenhöhe begegnen, uns gegenseitig inspirieren, kreativ miteinander werkeln und natürlich auch ein Tässchen Kaffee oder Tee miteinander trinken. Im Mittelpunkt steht jedoch, dass das **Kreativcafé 'Kaputt?'** zeigen möchte, dass Reparieren auch viel Spaß macht und relativ einfach sein kann. Komm vorbei und versuche es selbst!

Wo und Wann:

Sonnabend, den **17. Oktober 2020, von 14:00 bis 17:00 Uhr** im Gemeindeamt Ursprung

Adresse: Untere Dorfstr. 29, 09385 Lugau OT Ursprung

Kosten: Wir freuen uns über einen freiwilligen Beitrag zur Deckung der Unkosten.

Weitere Informationen unter:

www.tor-zum-erzgebirge.de/kreativcafe-kaputt



Informationsforum Hochwassereignenvorsorge

**Dienstag, 10. November 2020,
um 17:30 Uhr
im Bürgergarten Stollberg, kl. Saal**

Fachprogramm:

- 17:30 Uhr Begrüßung
Christian Scheller, Regionalmanager „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“
- Vortrag Hochwassereignenvorsorge geht jeden an! - Das Kompetenz-zentrum Hochwassereignenvorsorge Sachsen gibt Auskunft
Antje Lange, BDZ e. V.
- Vortrag Der Hochwasservorsorgeausweis und seine Anwendungsmöglichkeiten
Dr. Sebastian Golz, HTW Dresden

Im Anschluss an die Vorträge kurze Diskussionsrunde.

19:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Verantwortung für den Hochwasserschutz ist primär eine staatliche Aufgabe, doch für die Sicherung des Grund- und Gebäudeeigentums ist jeder Bürger selbst in der Pflicht (§ 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz).

Das Wissen um die Gefahren und die notwendige Vorsorge sind der beste Weg, sich und seinen Besitz zu schützen. Denn Naturgewalten wie Hochwasser, Überflutungen durch Starkregenereignisse oder Sturzfluten können jeden treffen.

Die Erfahrungen aus den Hochwasserereignissen der letzten Jahre zeigen, wie notwendig es ist, neben dem öffentlichen Hochwasserschutz vor allem das ganzheitliche Hochwasserrisikomanagement weiter auszu-bauen, insbesondere die Eigenvorsorge.

Um für diese Aufgaben zu sensibilisieren, findet am **10. November 2020 von 17:30 bis 19:30 Uhr** eine Informationsveranstaltung für Bürger, private Bauherren und Gebäudeeigentümer statt.

Die LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ unterstützt in Zusammenarbeit mit dem BDZ e. V. Leipzig die Kompetenzbildung zum Thema Hochwassereignenvorsorge in Sachsen.

Die Teilnahme am Bürgerforum ist kostenfrei. Eine verbindliche schriftliche Anmeldung ist jedoch zwingend erforderlich, da die Anzahl der Teilnehmer auf Grund der gebotenen Abstandsregelungen auf 40 Plätze begrenzt ist. Bitte nutzen Sie dazu das nachfolgende Formular.

Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Posteingangs beim Regionalmanagement berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist der 30. Oktober 2020.

Veranstalter:

Regionalmanagement

Tor zum Erzgebirge – Vision 2020

Stollberger Str. 16

09385 Lugau

Tel.: 037295 905513

E-Mail: rm-torzumerzgebirge@steg.de

Web: www.tor-zum-erzgebirge.de





Kooperationspartner:

BDZ e.V.

An der Luppe 2

04178 Leipzig



Verbindliche Anmeldung
Informationsforum der LEADER-Region
Tor zum Erzgebirge – Vision 2020
Hochwassereigenvorsorge

Termin: **Dienstag, 10. November 2020, 17:30 Uhr**

E-Mail: rm-torzumerzgebirge@steg.de

Post: Regionalmanagement „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“
Stollberger Str. 16, 09385 Lugau

Anmeldung bis 30. Oktober 2020

**Ort: Bürgergarten Stollberg (kleiner Saal)
Hohensteiner Str. 16
09366 Stollberg**

Bitte vollständig ausfüllen und Hinweise zum Datenschutz beachten*:

* Erklärungen zum Datenschutz und Hinweise hinsichtlich der Erhebung personenbezogener Daten (Information nach Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 2016/679 [Europäische Datenschutz-Grundverordnung])

Ich willige darin ein, dass

- meine personen- und betriebsbezogenen Daten von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ und dem beauftragten Regionalmanagement verarbeitet und gespeichert werden und zur informativen Kontaktaufnahme sowie zur Erstellung von Statistiken und anonymisierten Auswertungen verwendet werden können.

Es ist mir bekannt, dass

- die Einwilligung in die Verarbeitung - insbesondere in die Erhebung, Speicherung, Nutzung und Übermittlung - der erhobenen Daten freiwillig ist,
- abhängig vom Zweck, für den die personenbezogenen Daten gespeichert werden, diese ausschließlich im Rahmen der anzuwendenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen von befugten Mitarbeitern der LAG „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ und des beauftragten Regionalmanagements genutzt werden,
- die Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit von mir widerrufen werden kann.

Teilnehmer: Name, Vorname

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Telefon-/Mobilnummer (**wichtig für Rückfragen!**)

E-Mail-Adresse (**wichtig für Anmeldebestätigung!**)

TTV-Jahnsdorf/Jugend-Kreismeister Stollberg 2019/2020



oben v. l.: A. Fritsche, J. Reuther, J. Reimann, T. Rach, J. Scheibner, A. Rach; unten v. l.: J. Weiß, S. Schuster, N. Rach, N. Reuther, M. Leicht

Jugendtraining:

Mi.: 17.30 Uhr - 19.30 Uhr, Fr.: 17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Jahnsdorf ist in der Saison 2019/2020 Kreismeister in der Jugend Kreisliga Stollberg

Keiner hat es für möglich gehalten, jetzt ist es doch passiert, die vor der Saison als „Geheimfavorit“ gehandelte Jugendmannschaft des TTV-Jahnsdorf hat es tatsächlich geschafft. Die Mannschaft ist Jugendkreismeister im Tischtennis in der Kreisliga Stollberg. Im zweiten Jahr ihrer Teilnahme ist die Mannschaft nun zum Favoritenschreck geworden.

Es wurde ja schon länger gemunkelt, dass die Jungs des TTV-Jahnsdorf in dieser Saison in der Lage sind, ganz vorn mitzuspielen. Nach dem durch Corona bedingten Abbruch der Meisterschaft erreichte die Mannschaft punktgleich mit Gornsdorf und dank des besseren Satzverhältnisses nicht unverdient in der Tabelle Platz 1. Vor der Meisterschaft wurden eigentlich die Mannschaften aus Gornsdorf, der letztjährige Meister Stollberg sowie die Lugauer Jugend ganz vorn erwartet. Jahnsdorf war angetreten, die Rolle als „Hecht im Karpfenteich“ zu spielen und dabei den Spitzenteams ab und zu mal ein Bein stellen.

Der 4. Platz der Jahnsdorfer in der vergangenen Saison, als die neu formierte Mannschaft erstmals an der Meisterschaft teilnahm, ist sicher noch als Überraschung zu werten. Im zweiten Jahr waren alle Mannschaften vor ihrer stetig besser gewordenen Spielstärke gewarnt. Dabei sind die Leistungssteigerungen aller Jahnsdorfer Jugendspieler nicht durch Zufall entstanden, sie sind doch Ausdruck einer soliden, kontinuierlichen Aufbauarbeit der Übungsleiter in den letzten Jahren.

In der Besetzung Jason Weiß, Niklas Rach, Simon Schuster, Nils Reuther, Jonathan Reiman und Maurice Leicht gelangen der Mannschaft gleich zum Auftakt Siege gegen Burkhardtsdorf, Schneeberg, Aue und Grünhain. Nur gegen Lugau setzte es die einzige Niederlage. Gegen Gornsdorf wurden nach großem Kampf die Punkte geteilt. Somit war der 1. Platz nach der Vorrunde als beachtlicher Erfolg zu werten und setzte unter den Tischtennisfreunden ein Ausrufezeichen.

Auch die Rückrunde knüpfte nahtlos an die guten Ergebnisse der Hinrunde an. Wieder gab es Siege gegen Burkhardtsdorf und Schneeberg. Danach verlor die Mannschaft zwar unnötigerweise beim Favoriten Stollberg, wo zumindest auch ein Unentschieden möglich war, aber dafür gewann die Mannschaft



zum ersten Mal bei den spielstarken Gornsdorfern. Dieser Sieg in Gornsdorf war dann zum Schluss ausschlaggebend für den 1. Tabellenplatz.

Nach der Coronapause wurde die Meisterschaft nicht weiter fortgeführt und die Jugendmannschaft des TTV-Jahnsdorf stand als Meister der Saison 2019/2020 fest.

Jürgen Scheibner

Tischtennisverein Jahnsdorf e. V.

Gratulation

Zu diesem herausragenden Ergebnis möchte ich der Jugendmannschaft des TTV-Jahnsdorf meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Mein Respekt gilt der hervorragenden Arbeit der Übungsleiter und der damit einhergehenden sehr guten sportlichen Leistung. Für die kommende Spielzeit wünsche ich der Mannschaft weiterhin große Erfolge.

Albrecht Spindler

Bürgermeister



Der Heimatverein Jahnsdorf e. V. informiert!

Langsam scheint sich die Lage an der Corona- Front etwas zu entspannen und wir nehmen unsere Vereinstätigkeit wieder auf, allerdings ohne so richtig zu wissen, was tatsächlich sinnvoll ist in Bezug auf die Einhaltung der Hygieneregeln. Auf alle Fälle haben wir uns bei unserem Sommerfest in der Kleingartenanlage „Adorfer Straße“ nicht allzu eng zusammengesetzt und nicht gekuschelt. Das wäre auch nicht günstig gewesen, weil es doch schön warm war und wir in der Sonne sitzen konnten. Da wir pandemiebedingt einige runde Geburtstage von Vereinsmitgliedern ohne Gratulation und Geburtstagsständchen vorbeigehen lassen mussten, hatte unsere Sängerguppe wieder einen großen Auftritt. Unter Leitung von Felicitas Ehrlich brachten die Sängerinnen mit Unterstützung von Imre Ehrlich einen gelungenen Querschnitt durch ihr Repertoire. Das hat nicht nur den Jubilaren gefallen, alle anwesenden Gäste waren begeistert. Jetzt wollen wir mal dafür sorgen, dass die Sängerinnen ein Outfit erhalten, was ihre Zugehörigkeit zum Heimatverein deutlich macht und vor allem gut aussieht. Feli als engagierte Schneiderin wird schon für das Richtige sorgen.

Am 22. August werden wir zu unserer diesjährigen Busausfahrt zum Wörlitzer Park starten. Wir sind froh, dass bei all den Absagen dieses Jahr diese Fahrt stattfinden kann und wir wünschen uns noch einige Mitfahrer. Es sind derzeit noch einige Plätze im Bus frei und es wäre schade, wenn sie auch frei blieben, was irgendwie unverständlich wäre. Man könnte doch eigentlich glauben, nach den Wirren des Frühjahrs müsste die Freude nach Ablenkung und gemeinschaftlichen Erlebnissen groß sein. Deshalb rufen wir hier nochmal unsere Mitglieder auf, erstens selbst sich zu überwinden und die Bereitschaft zur Teilnahme zu erklären und weiter auch die Werbetrommel für Gäste von außerhalb des Vereins zur Mitfahrt zu rühren. Regine Pchalek als Kassenwartin des HV (Tel. 03721 265802) nimmt gern die Teilnahmemeldung entgegen, wie auch jedes Mitglied des Vorstands.

Die Arbeitsgruppe Chronik hat jetzt aus der Sammlung von Günter Kästel umfangreiches Material erhalten.

Seiner Tochter Regina Ludwig gebührt dafür unser herzlicher Dank. Es handelt sich dabei nicht nur um Material zur Geschichte der Landwirtschaft von Jahnsdorf von 1955 an, sondern auch allgemein zum Geschehen im Ort. Dabei sind auch einige Filme, die wir digitalisieren ließen und so mit der heutigen Technik ansehen können. Dabei ist auch ein Film, der im Fernsehen unter dem Titel „Die Millionäre von Jahnsdorf“ lief. Herbert Pchalek hat sich mit der Sichtung des Materials akribisch beschäftigt und wir werden eine Veranstaltung im größeren Rahmen planen, wo diese Filme und Bilder öffentlich präsentiert werden können. Sicher wird es dafür reges Interesse geben.

Weiterhin beschäftigt sich H. Pchalek mit der Geschichte des Bahnhofs aus Anlass des diesjährigen 125-jährigen Jubiläums der Inbetriebnahme der Strecke Altchemnitz bis Stollberg im Oktober 1895. Wir haben für die Broschüre, die von der Stadt Stollberg herausgegeben wird, auch Material geliefert.

Am 04.09.2020 soll die im Mai ausgefallene Frühjahrswanderung nach Oelsnitz ins ehemalige Gartenschauland stattfinden. Dazu fahren wir mit der Citybahn hin und zurück.

Am 12.09.2020 folgt dann das interne Spanferkelessen bei der Familie Peter Ziegs für interessierte Mitglieder. Das Hoffest dort, für den 26.09.2020 geplant, ist für dieses Jahr endgültig abgesagt.

In diesem Sinne: Glück Auf und bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstand des Heimatvereins Jahnsdorf e. V.



Heimatverein Leukersdorf

Der Kartoffelkäfer

Kartoffelkäfer gibt es sicherlich schon so lange, wie es auch den Kartoffelanbau in Deutschland gibt.

Der gelb-braun gestreifte Käfer legt seine Eier (gelborange) an der Unterseite der Kartoffelblätter ab. Daraus entwickeln sich rotbraun gefärbte Larven, die die Blätter der Pflanze fressen.

Der Befall (April bis August) kann so stark sein, dass die Pflanzen komplett kahlgefressen werden. Die Bildung und das Wachstum der Kartoffelknollen werden dadurch sehr stark eingeschränkt. Im Verlauf des Jahres treten mehrere Generationen auf.

Die letzte Generation gräbt sich in den Boden ein und überwintert.

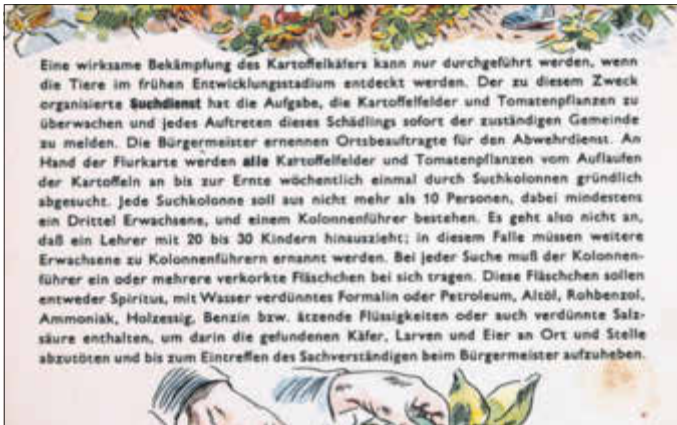
Bekämpfungsarten gibt es zwei verschiedene:

1. das regelmäßige Ablesen der Larven, Käfer sowie der Eigelege von den Blättern.
2. eine Spritzbehandlung mit verschiedenen Pflanzenschutzmitteln, die die Käfer und die Larven abtöten.

Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Not stellten die kleinen Käfer eine große Gefahr dar.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Kartoffeln konnte nicht mehr ausreichend abgesichert werden. Die Verluste der Bauern waren riesengroß. Zu Zeiten der SBZ (sowjetisch besetzte Zone) und später dann auch in der DDR legte man viel Wert darauf, die Bevölkerung aufzuklären und zur Bekämpfung aufzurufen.

Ein Aufklärungsblatt aus dem Jahr 1947 beschreibt sehr anschaulich, wie gegen den Käfer vorzugehen ist.



Ausschnitt aus dem Aufklärungsblatt

Weiter wird geschrieben: „Gefundene Tiere dürfen auf keinen Fall in einer Schachtel mitgenommen oder lebend herumgetragen werden.“ Um das zu verhindern, sind hohe Geldstrafen und Gefängnisstrafen bis zu anderthalb Jahren ausgesetzt worden. Damals hat man auch die „chemische Keule“ eingesetzt. Die Felder wurden vier Wochen lang wöchentlich einmal mit Kalkarsen gespritzt oder mit Gesarol bestäubt. Ich kann mich noch daran erinnern, dass in den 50er Jahren Einsätze zur Bekämpfung der Käfer von den Schulen organisiert wurden. In diesen Jahren war fast die Hälfte der Kartoffelfelder in der DDR befallen. Aus Seifersdorf existiert eine Urkunde von 1953, die als Anerkennung für gute Leistung bei der Käferbekämpfung verliehen wurde. Die Besitzerin der Urkunde erhielt damals eine Prämie von 10 DM.



Urkunde von 1953

Noch etwas anderes ist mir in Erinnerung geblieben: Die Kartoffelkäfer wurden auch politisiert. Man behauptete damals (zur Kartoffelkäferepidemie 1950), dass die Käfer von den Amerikanern mit Flugzeugen über dem Gebiet der DDR abgeworfen wurden. Ziel der Amerikaner sei gewesen, die wirtschaftliche Lage zu destabilisieren und der jungen DDR wirtschaftlichen Schaden zuzufügen. Bei Gesprächen mit älteren Bürgern wurde mir berichtet, dass sogar ein Plakat herausgegeben wurde, welches ein US-Flugzeug über einem Kartoffelfeld zeigt. Daneben war eine Person mit US-Flagge abgebildet. Die Käfer hießen von dem an „Amikäfer“ oder „Colorado-Käfer“. Nun kann man darüber denken, was man will – im Kalten Krieg waren alle Mittel recht. Einen hundertprozentigen Beweis dafür gibt es jedoch bis heute nicht, zumindest hält man sich zu diesem Thema sehr bedeckt.

Abschließend noch der Hinweis: Kartoffelkäfer fressen auch gern Tomatenblätter, denn dieses Jahr klagen einige Kleingärtner hier in Leukersdorf über großen Befall. Waren da etwa wieder die Amis unterwegs?

Günter Gränitz
Heimatverein Leukersdorf e. V.

Die nächste Vereinszusammenkunft findet am 13.08.2020 um 18:00 Uhr in der Sportgaststätte Leukersdorf statt. Gäste sind immer herzlich willkommen.

125 Jahre des Kaninchenzüchtervereins Leukersdorf

Teil 6

Die Jahre 1977 bis 1989

Anfang des Jahres 1977 fanden im Verein wieder die turnusmäßigen Wahlen statt. Zum Spartenleiter wurde Frank Hofmann wiedergewählt. Sein Stellvertreter wurde Kurt Mehner, Schriftführer wurde Werner Sonntag, Erich Pampel blieb Tätowiermeister und Wolfgang Jacobza fungierte als Hauptkassierer sowie Kurt Schulz als Zuchtwart. Weiterhin wurde zum stellvertretenden Zuchtwart Helmut Eidner und zum Wettbewerbsverantwortlichen der Vorsitzende bestimmt. Als Unterkassierer wurden Frank Hofmann, Kurt Mehner, Max Voigt und Kurt Schulz und in die Revisionskommission Walther Fiedler, Kurt Mehner und Max Voigt gewählt. Für die Futterverteilung zeichneten sich die Zuchtfreunde Walther Fiedler und Helmut Eidner verantwortlich. Der Kassenstand betrug zum 31.12.1976 1650,58 Mark.

In der Versammlung vom 07.10.1977 wurde eine Entwicklungskonzeption für die Sparte bis 1980 mit folgendem Inhalt ausgearbeitet und beschlossen:

1. 4 neue Mitglieder gewinnen
2. Gründung einer Jugendgruppe
3. jährlich 250 kg Weißfleisch an den staatlichen Handel liefern
4. die Aufzuchtleistung pro Häs in im Jahr auf 14 Jungtiere bei großen Rassen, 12 bei mittleren und 9 bei kleinen Rassen und Zwergen steigern (wurde nie erreicht)
5. jährlich 2 Fachvorträge in den Versammlungen durchzuführen
6. eine Ausstellung pro Jahr organisieren
7. Durchführung von 8 Mitgliederversammlungen im Jahr
8. zur Instandhaltung des Inventars (Käfige) sollen je Mitglied 2 Stunden im NAW pro Jahr geleistet werden



Das Jahr 1978 brachte eine Neuerung beim Futter. Es gab ein Schreiben vom Kreisverband, wonach Grünfütterpellets bestellt werden konnten. Dies war aber nur möglich, weil andere Bereiche in der Landwirtschaft es abgelehnt haben, diese zu füttern. Es wurde eine Bestellung von 350 kg. Diese konnten später in Thalheim zusammen mit 350 kg Weizen und 50 kg Kleie abgeholt werden. Im Kreisverband Stollberg wurde eine Wettbewerbszielstellung zur Produktion von 120 Tonnen Kaninchenfleisch, 9 Tonnen Gänsefleisch, 27500 Kaninchenfellen, 2,5 Millionen Stück Eier und 1500 Gössel durch die Mitglieder der Sparten beschlossen. Davon sollten 33 Tonnen Kaninchenfleisch und 8 Tonnen Gänsefleisch an den Handel verkauft werden. Am Wochenende des 16. und 17.12.1978 fand erstmals wieder eine Bezirksalttierschau in Burgstädt statt. Diese fand ab diesem Zeitpunkt regelmäßig statt, ob in Taura oder in den Messehallen am Schloßteich in Karl-Marx-Stadt. Das Tätowiergeld gab der Tätowiermeister Erich Pampel in die Sammelbüchse des Vereins. Diese ging zu den Versammlungen durch die Anwesenden und wurde zur Finanzierung von Ehrenpreisen bei Ausstellungen verwendet. Am 30. Juli 1980 wurde der Tag der „Politischen Massarbeit“ durchgeführt.

Dazu wurden durch den Kreisverband der Erfüllungsstand des „Volkswirtschaftsplanes“ der Sparte und der Stand der Schadholzbeseitigung im Forst durch die Mitglieder der Sparte abgefordert. Eine geplante Ausfahrt musste wegen Busmangel abgesagt werden. Dafür führte man ein zünftiges Sauschlachten durch. Zur Bezirksschau in Karl-Marx-Stadt wurden 50 Tiere gemeldet. Im folgenden Jahr gab es einigen Unmut bei den Mitgliedern. Auf die Bezugsscheine für Futter, welche man bei der Fellabgabe erhielt, erhielt man kein Körnerfutter mehr, sondern nur noch die minderwertige Kleie. Ausgerüstet mit Säge, Beil und Axt gingen die Mitglieder am 30. Mai 1981 in die Bruchholzaktion. Die DDR Siegerschau fand in Leipzig Markleeberg am 28./29.11.1981 mit 7000 Tieren. An ihr nahmen gelegentlich die Zuchtfreunde Max Lasch aus Seifersdorf mit den Holländer schwarz-weiß und Frank Hofmann mit den Kleinsilbern gelb teil. Im Jahr 1981 wurden die Baumaßnahmen in der Schule mit der Einweihung der neuen Turnhalle abgeschlossen. Unser Ausstellungslokal „Alte Turnhalle“ wurde an den Sport übergeben. Dadurch hatten wir bei der Terminwahl für Ausstellungen mehr Möglichkeiten. Der Geflügelverein und unser Verein wurden 1981 in die Nationale Front integriert. Hierdurch gab es dann Möglichkeit, Pokale für unsere Schauen zu bekommen.



Gasthof „Grüne Aue“

Das spürten wir bei der mit dem Jahnsdorfer Verein vom 19. bis 21.11.1982 in der „Grüne Aue“ Jahnsdorf durchgeführten Kreisschau. Zur Vorbereitung traf man sich dazu am 28. September in Jahnsdorf.

Zur Schau selbst wurden dann 509 Tiere, davon 77 von unserem Verein gemeldet. Besucht wurde sie von 640 Erwachsenen und 360 Kindern und Jugendlichen. Als „recht gut“ wurde die Teilnahme unserer 8 Aussteller zur Bezirksschau in Karl-Marx-Stadt im Januar 1983 eingeschätzt. Trotz „sehr straffer

Bewertung“ erhielten unsere 32 Tiere kein befriedigend oder nicht befriedigend. Den bis dahin größten Ausstellungserfolg im Verein konnte Frank Hofmann mit seinen Gelbsilbern bei der Bezirksschau verbuchen. Er wurde Bezirksmeister in seiner Rasse. Zur Versammlung am 28. Mai 1983 regte der Gemeindeabgeordnete Alfred Mauersberger den Bau von Eigenheimen, die Renovierung von Wohnungen älterer Bewohner und das Aushauen von Straßengräben zur Futterergewinnung an. Durch den verstärkten Einsatz von Tausalz im Winter lehnten unsere Mitglieder diese Reserven aber ab. Da half auch die Einschätzung nichts, indem Tausalz als Düngemittel deklariert wurde.

Die Auswertung der ökonomischen Leistungskarten der Mitglieder des Vereins ergab folgende Ergebnisse: 6487 kg Obst, 1059,5 kg Kaninchenfleisch, 59,6 kg Schafwolle, 371 Kaninchenfelle und 10313 Eier. Es wurde in diesem Zusammenhang auch nochmals darauf hingewiesen, beim erzeugten Fleisch das Lebendgewicht der Tiere zu rechnen. In Anbetracht dessen, dass Mitglieder unseres Vereins auch in anderen Vereinen, wie Geflügel-, Garten- und oder Schafzüchterverein eingeschrieben waren und dort natürlich diese Meldungen auch erhoben wurden, musste man sich eigentlich nicht wundern, dass am Jahresende im Republikmaßstab diese Waren in Größenordnungen fehlten, obwohl sie gemeldet wurden. Obwohl wir unsere selbstgesteckten Ziele bei der Jungtieraufzucht bei weitem nicht erreichten, wurden wir 1983 im Kreis für die beste Leistung auf dem Gebiet geehrt.

Im folgenden Jahr 1984 traten dann wieder neue, höhere Aufkaufpreise für Bohnen, Gurken, Erdbeeren usw. in Kraft. Pro Kilo Lebendgewicht wurde bei Kaninchen 12 Mark, bei Schwein 7,30 Mark, Rind 8,60 Mark, Flugenten 14 und Gänsen 16 Mark gezahlt.



Zfrd. Helmut Eidner, langjähriger Tätowierer und Zuchtwart im Verein sowie Mitglied des Kreisvorstandes



Pokal Bezirksschau 1986 von Frank Hofmann Bezirksmeister in seiner Rasse

1984 wurde der Fellaufkauf durch den Tod unseres langjährigen Vorsitzenden und Zuchtwarts Kurt Schulz eingestellt. Die Bürgermeisterin wünschte sich aber einen Verbleib im Ort. Dieser wurde dann später auf der Karl-Marx-Straße 9 in Verbindung mit dem Eieraufkauf und Altpapieraufkauf weitergeführt. Für den verstobenen Zuchtfreund K. Schulz übernahm Helmut Eidner das Amt des Zuchtwarts. Er stand gleich vor einer großen Herausforderung. Wir hatten den Zuschlag für eine Kreisrammlerschau erhalten. Es war die erste Kreisschau, die unser Verein komplett in eigener Regie durchgeführt hat. Sie fand vom 23. bis 25. November 1984 im Gasthof Pfaffenhain mit rund 250 Tieren statt.



Das Bild zeigt den Zustand kurz vor dem Abriss. In den 80er-Jahren war der äußere Zustand ähnlich, nur die Fensterscheiben waren noch nahezu alle in Ordnung.

4 Wochen zuvor führten wir noch unsere Lokalschau in der „Alten Turnhalle“ durch. Die am Ende des Jahres durchgeführten Wahlen brachten einige Umbesetzungen mit sich. Vorsitzender blieb Frank Hofmann, Stellvertreter wurde Werner Hofmann, Kassierer wurde Wolfgang Jacobza, Zuchtwart Helmut Eidner, Schriftführer Torsten Kresse, Zuchtbuchführer Uwe Fiedler. Die Revisionskommission übernahmen Kurt Mehner, Walther Fiedler und Erhard Löffler und die Futterverteilung Walther Fiedler und Peter Hofmann.

Zurückblickend auf die letzten Jahre in Bezug der Ausstellungszusammenarbeit mit dem Verein Jahnsdorf, wo zunehmend unsere Mitglieder immer die Arbeiten übernehmen mussten oder die wechselseitige Durchführung in Jahnsdorf oft ausfiel, entschied man sich, die Zusammenarbeit mit Jahnsdorf 1986 zu beenden. Dafür wurde eine engere Zusammenarbeit mit Neukirchen angestrebt.

Erste gemeinsame Schauen fanden dazu am 1. und 2. November in Neukirchen sowie am 15. und 16. November 1986 in Leukersdorf statt.

Den bis dahin größten Ausstellungserfolg im Verein konnte Frank Hofmann mit seinen Gelbsilbern bei der Bezirksschau 1986 in Karl-Marx-Stadt verbuchen. Er wurde Bezirksmeister in seiner Rasse. Gleich im Januar des darauffolgenden Jahres, genau am 17. und 18. des Monats, organisierten wir unsere erste Alttierkreisschau in Pfaffenhain. Gemeldet wurden 432 Tiere, die von 300 Erwachsenen und 100 Kindern und Jugendlichen besichtigt wurden. Die Durchführung der reichhaltigen Tombola sowie die gastronomische Betreuung der Gäste lag, wie gewohnt, in den Händen unserer Frauen. Für die Durchführung erhielten wir insgesamt über 600 Mark von der Gemeinde, dem Zentralverband, Bezirksverband und dem Kreisverband des VKSK.

Den Jahresabschluss bildete eine Ausfahrt nach Neudorf. Im Gasthof Vierenstraße erlebten wir einen stimmungsvollen Abend.

1988 war das Jahr, wo die damalige Regierung letztmalig massiv in das Vereinsleben eingegriffen hat. Letzte Rückschlüsse auf

vergangene Zeiten wollte die Regierung mit der Anweisung, alle alten Vereinskennzeichen abzuschaffen, erreichen. Sie waren jahrzehntelang unsere ständigen Begleiter. Unser geliebtes



S für Sachsen gab es nicht mehr. Die alte Vereinskennzeichnung S 295 wurde durch das Kennzeichen K 274 ersetzt. Wir hatten einige Zeit gebraucht, um das zu Verstehen und uns daran zu gewöhnen. Der Kaninchenschnupfen hatte sich wieder einmal verstärkt in unserem Gebiet ausgebreitet.

Dies war auch der Anlass, verstärkt Hygiene- und Stallkontrollen bei den Züchtern durchzuführen, aber auch dafür auf eine Desinfektion der Futternäpfe für Ausstellungen, davor und danach, hinzuweisen. Auch die Ausstellungskäfige wurden desinfiziert. 1988 war auch das Jahr, in dem im Kreisgebiet erstmalig eine neue Krankheit auftrat. Die RHD (Chinaseuche) schickte sich an, ihre Untugenden zu verbreiten. Unser Verein blieb davon noch ein paar Jahre verschont.

Was uns mit dem Beschluss, vom 24. bis 26. November 1989 wieder eine Kreisschau in Pfaffenhain durchzuführen, erwartete, konnten wir im August 1988 noch nicht erahnen. Es sollte ein Höhepunkt werden, denn der Verein beging nach damaligen Erkenntnissen sein 70-jähriges Bestehen. Dazu sollte auch ein Veteranentreffen erstmals organisiert werden.

Den Jahresabschluss bildete wieder eine Fahrt ins Erzgebirge.

Hier unternahmen wir eine Fahrt mit der Kleinbahn nach Oberwiesenthal und einem geselligen Abend im Gasthof Vierenstraße.

Das Jahr 1989 begann wie alle anderen Jahre zuvor.

Jahreshauptversammlung, Futterzuteilungen, Düngemittelzuteilungen usw. Auch entschied man sich, trotz der Kreisschau eine Jungtierschau zu organisieren. Beide sollten im Saal des „Goldenen Ankers“ stattfinden. Der bauliche Zustand lies dies aber nicht zu, sodass wir die Jungtierschau wieder in der „alten Turnhalle“ und die Kreisschau im „Gasthof Pfaffenhain“ durchführen mussten. Wie wir alle wissen, endete die immer größer werdende Unzufriedenheit in der Bevölkerung in einer Ausreisewelle, den „Montagsdemos“ und zur bis dahin nicht vorstellbaren Grenzöffnung am 9. November 1989, also kurz vor unserer Kreisschau. Sie wurde für uns zu einer einzigen Enttäuschung. Auf Grund der Grenzöffnung und der damit verbundenen neuen Freiheit, nutzten viele die Chance zu einem ersten Besuch im „Goldenen Westen“.

Dazu kam auch ein starker Wintereinbruch, sodass manche Tiere aus dem oberen Kreisgebiet nur mit dem Schneepflug abgeholt werden konnten.

Die beiden Mitglieder des Kreisverbandes Walther Pitterling und Gunter Kinder wurden mit dem Pkw nach Hause gebracht, weil auch der Busverkehr zusammengebrochen war. Zur Ausstellung kamen nur 78 Besucher einschließlich der Aussteller.

Die Tombola wurde fast unversehrt wieder abgebaut und bei der Gastronomie waren wir selbst unsere besten Gäste.

Den Jahresabschluss bildete wieder eine Ausfahrt, diesmal nach Aue ins „Hutzenhäusel“, wo wir im „Stollen“ schöne Stunden verbrachten.





Dieser Zeitraum war geprägt von vielen gemeinsamen Aktionen der Mitglieder in der Freizeit, recht großem Zusammenhalt untereinander, Tierbesprechungen zu fast jeder Versammlung und regen Diskussionen zu züchterischen Belangen. Fast zu jeder Versammlung kam es zu Eingängen oder Verteilungen an Futtermitteln, Düngemitteln oder Strohlieferungen von der LPG.

Sehr umfangreich war auch die Anleitung durch den Kreisverband des VKSK und der Kreiszuchtkommission, aber auch die politische Einflussnahme durch diese und andere geschaffene Institutionen wie der Nationalen Front.



Die Versammlungen wurden regelmäßig im „Klubheim Neues Leben“ oder im Gasthof Weiddauer, wo auch eine Schau stattfand, abgehalten.

Peter Hofmann
 Vorsitzender

Neues aus unseren Kitas

Kita „Sonnenschein“ – Ein neuer Naturgarten entsteht

Auf der Grundlage naturpädagogischer Prinzipien erarbeiteten die Kita-Mitarbeiterinnen ein Nutzungskonzept für ein öffentliches, naturnahes Grundstück in direkter Sichtweite des Hauptgebäudes an der Straße der Jugend.

Mit Mitteln aus dem Regionalbudget entsteht ein zusätzlicher Außenbereich, in dem unsere Kinder die Natur entdecken, aktiv werden oder zur Ruhe kommen können. Auf spielerische Art und Weise können sie Pflanzen und Tiere in ihrer natürlichen Umwelt als etwas Wertvolles und damit Schützenswertes erleben. Darüber hinaus hat der Aufenthalt in der Natur eine positive Wirkung auf die Chancengleichheit.

Eingefahrene Geschlechterrollen werden durch das kaum reglementierte Spielen sowie durch das Nichtvorhandensein von vorgefertigtem Spielzeug aufgebrochen.

So können sich Mädchen und Jungen jenseits von Rollenklischees gesund entwickeln. Unser Projektgrundstück bietet dazu die idealen Voraussetzungen.

Die ersten, wichtigen Schritte sind bereits geschafft und das un gepflegte Gartengelände zwischen Sportplatz und Streuobstwiese hat Gestalt angenommen. Durch die Bauhofmitarbeiter wurde der Wildwuchs und der in die Jahre gekommene Holzzaun beseitigt. Außerdem wurden die beiden Holzhütten durch eine ortsansässige Firma abgerissen.



Ein wesentlicher Bestandteil des Gartenprojektes ist auch die Einbeziehung der Eltern. So fand am 1. August ein kleiner Arbeitseinsatz mit ein paar Eltern der Kinder aus der Naturgruppe statt. An dem Vormittag hatten wir uns vorgenommen, aus dem Buchenwäldchen ein Labyrinth zu gestalten.

Schließlich sollen auch die Kinder sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung der künftigen Vorhaben, wie beispielsweise das Anlegen und Pflegen von Gemüsehochbeeten, einbezogen werden. Denn durch die aktive Beteiligung beginnen die Kinder, ihren Garten und die Natur um ihn herum zu schätzen.

Bewerber für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) gesucht!

Die Gemeinde Jahnsdorf sucht zum 01.09.2020 eine/n engagierte/n FSJler/in für die Kindertagesstätte „Sonnenschein“, Straße der Jugend 7, 09387 Jahnsdorf/Erzgeb. Das Freiwillige Soziale Jahr bietet eine gute Möglichkeit, das Berufsfeld kennenzulernen und sich im erzieherischen Bereich zu orientieren. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bei Interesse an die oben genannte Adresse oder per E-Mail an: kita-sonnenschein@jahnsdorf-erzgeb.de.

Die Kinder und das Team der Kita „Sonnenschein“



Sommer, Sonne, Ferienspaß in der Kita „Bienenkorb“

Nun sind die langersehnten Sommerferien da und für viele heißt es doch ... Ab in den Urlaub!!!

Wir möchten dennoch allen eine gute Zeit bereiten, die daheimgeblieben sind, schon im Urlaub waren, erst später fahren ... Und so haben wir uns eine Neuauflage für unserer „Ferienspiele“ überlegt. An einem Tag in jeder Ferienwoche ... in der Regel Mittwoch, außer das Wetter spielt nicht mit, dann Donnerstag oder Freitag, gibt es ein besonderes Event für alle Gruppen, welches wir gemeinschaftlich durchführen. So gab es in der ersten Ferienwoche einen Seifenblasen-Experimentiertag, an dem selbst eine Seifenblasenlösung hergestellt wurde und mit Erbsen und Zahnstochern tolle Gebilde gebaut wurden, die dann in Seifenlauge getaucht wurden und tolle Seifenblasen entstanden. Außerdem wurden Riesenseifenblasen mit Formen aus Chenille-/Pfeifenputzerdraht gebogen. Wer darauf keine Lust hatte, konnte mit der Wasserspritzpistole Zielschießen üben.



In der zweiten Woche stellte sich nun endlich auch das lang-ersehnte Sommerwetter mit warmen Temperaturen ein. Am Mittwoch fand unser Wasser-Tag statt. Die beiden großen Gruppen nutzten die Gunst der Stunde und gingen ins Freibad nach Jahnsdorf.

Die kleinen Gruppen bewaffneten sich mit den verschiedensten Spritzpistolen und spielten damit Räuber und Gendarm im Garten oder bauten Kleckerburgen im Sandkasten. Zu guter Letzt wurde noch ausgiebig mit der Gartendusche geduscht.



In der dritten Woche findet unser Haustier-Tag statt, bei dem die Kinder in Absprache zwischen Eltern und Erziehern ihr Haustier mitbringen können.

Dann wird es noch einen Musiktag geben, bei dem die Kinder in einer Art Mini-Playback-Show ihr Können unter Beweis stellen dürfen ...

Außerdem wollen wir noch ein Nonsense-Sportfest veranstalten mit lustigen sportlichen Aktionen.

Zum Schluss gibt es noch unseren Puppenwasch-Tag, an dem die Wäsche unserer Puppen sauber gewaschen wird und die Jungs sich unter fachkundiger Anweisung unseres Hausmeisters Micha beim Sägen, Schleifen und Hämmern probieren können.

Und dann sind die Ferien auch schon wieder vorbei und wir starten in ein neues Kindergartenjahr.

Darauf freuen sich die Kinder und Erzieher der Kita „Bienenkorb“ aus Leukersdorf

Aktuelles aus der Grundschule und dem Schulhort

„Endlich Sommerferien“ – Gedanken zum Schuljahresausklang



Sonne und Strand

Ohne Schule

Meer und Muscheln

Mit Mama kuscheln

Ein unendlicher Spaß

Richtig ausrasten

Feiern und Party

Endlich frei haben

Reisen und Speisen

Immer Spaß haben

Eigene Ideen

Neues Schuljahr

Pepe Hiemann, Klasse 3b

Hurra, Sommer im Schulhort „Tintenklicks“

Endlich sind unsere neuen Sonnenschirme da! Mit Decken, Büchern und Malzeug haben es sich die Kinder sofort darunter gemütlich gemacht. Für unseren Außenbereich haben wir viele neue Spielsachen angeschafft. Es gibt neue Waveboards, ein Einrad, einen Riesen-Wackelturm, zwei Pogo-Sticks, neue Federballschläger und ein Hockeyset für unseren Bolzplatz.



Des Weiteren unterstützt uns seit dem 01.07.2020 eine neue Kollegin. Ihr Name ist Peggy Flemming-Böhm, sie ist 28 Jahre alt und kommt aus Oelsnitz. Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen schönen und erholsamen Sommer!

Mandy Oesterreich-Helbig

Aktuelles aus dem Ev. Schulzentrum

Graffito in Leukersdorf

An der Einmündung der Neuen Gasse in die Hauptstraße ist im Zuge der Straßenerneuerung letztes Jahr eine große Betonstützmauer entstanden. Herr Köhler als Nachbar hatte die Idee, diesen Beton genauso zu gestalten, wie es mit den Silos der MAVEK geschehen ist. Dieser Idee hat sich der Förderverein Schule Leukersdorf e. V. angenommen. Den Kunstlehrer haben wir gebeten, mit seiner Schüler-AG Entwürfe anzufertigen. Unterstützt wurde die AG von dem Graffito-Künstler Garlix aus Niederwürschnitz, den wir für die Anfertigung des Graffito engagieren konnten. Mit diesem Vorhaben beteiligten wir uns am vorjährigen LEADER-Wettbewerb und erhielten ein Preisgeld, mit dem die Finanzierung der Arbeit am Beton gesichert war.



Auf dem Graffito sieht man eine Wiese mit grasenden Pferden, wie man sie auch lebendig auf der angrenzenden realen Wiese sehen kann. Das „Wahrzeichen“ von Leukersdorf, der Schneckenberg, ist im Bild festgehalten. Mittendrin ist das Logo der Schule, um Urheber und Geldgeber erkennen zu lassen. Damit auch Fremden der Bezug zur Schule klar wird, ist rechts ein Skizzenblatt aus dem Kunstunterricht dargestellt. Eine wunderschöne Mohnblume schließt das Graffito auf der linken Seite ab. Der Förderverein hofft, mit seinem Engagement nicht nur der Schüler-AG, sondern allen Leukersdorfern eine Freude gemacht zu haben.

Prof. Klaus Böhm
Schatzmeister des Fördervereins Schule Leukersdorf e. V.

Grüner Daumen der Gemeinde Jahnsdorf

Kamille? – Kamille!

Geht man im Sommer die Wege zwischen unseren Orten entlang, kann man mit einiger Aufmerksamkeit drei Kamillen-Arten am Feldrain der Getreidefelder finden. Eigentlich nur zwei. Die Echte Kamille und die Strahlenlose Kamille sind „wirkliche“ Kamillen der Gattung *Matricaria*. Während die Echte Kamille den wissenschaftlichen Namen *Matricaria chamomilla* trägt, heißt die Strahlenlose Kamille *Matricaria discoidea*. Dann gibt es noch die Kamille, die keine ist. Die Hundskamille *Anthemis arvensis* sieht zwar aus wie eine Kamille, gehört jedoch in der Pflanzensystematik in eine andere Gattung. Wichtigstes Merkmal der beiden „richtigen“ Kamillen ist der typische aromatische Kamillengeruch. Den besitzt auch die Strahlenlose Kamille; sie hat jedoch keine weißen Blütenblätter. Die haben die Echte Kamille und die Hundskamille. Woran unterscheidet man diese nun? Zuerst am Geruch; die Hundskamille hat einen dumpfen, etwas unangenehmen Geruch. Ist man sich nicht sicher, sollte man sich eine Blüte genauer anschauen. Wird sie vorsichtig in der Mitte geteilt, besitzt die Echte Kamille einen Hohlraum über dem Blütenboden. Die Hundskamille ist innen ganz gefüllt.



Abbildung: Blüten von Hundskamille (links), Strahlenloser Kamille (mitte) und Echter Kamille (rechts). Letztere ist innen hohl.

Die Blüten der Echten Kamille werden zu pharmazeutischen Zwecken verwendet. So manch Älterer erinnert sich vielleicht noch daran, wie wir als Jugendliche mit einem Kamillenkamm die Blüten sammelten und gegen einen Obolus abgaben. Aber es war echte Geduldsarbeit, ehe man da ein Kilogramm zusammen hatte. Der natürliche Standort der Echten Kamille ist meist nährstoffarm. Heute wird die Echte Kamille auch in Plantagen angebaut. Selbst gesammelte, getrocknete Blüten können für Tee verwendet werden. Wohl jeder kennt die heilende Wirkung von Kamillentee bei Entzündungen und bakteriellen Erkrankungen. Die Strahlenlose Kamille hat keine Bedeutung in der Naturheilkunde. Sie ist eigentlich in Nordostasien beheimatet und wurde im 19. Jahrhundert in Europa eingeschleppt. Hier ist sie seither ein Ackerwildkraut, das auch auf Ruderalplätzen (Brachflächen, Aufschüttungen, Schutthalden) zu finden ist. Oft kommt sie hier gemeinsam mit der Hundskamille vor, ist jedoch viel unscheinbarer als diese.


LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Besondere Tage

soll man besonders ehren.

Ihre Schulanfangs-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/schulanfang

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90



Die Hundskamille kann bis zu einen halben Meter hohe Pflanzen ausbilden und ist mit ihren weißen „Kamillenblättern“ sehr auffällig. Findet man alle drei Kamillenarten beisammen, muss man schon sorgfältig prüfen, welche man davon sammeln kann.

Alle Pflanzen wurden am gleichen Standort gesammelt. Und dann gibt es noch eine, die auch keine Kamille ist. Diese findet man in allerjüngster Zeit auf den Blühflächen, die jetzt überall an den Äckern angelegt werden. Die Färber Hundskamille (*Anthemis tinctoria*) ist, wie es der Name sagt, mit der Acker-Hundskamille verwandt. Ihre auffällig gelben Blüten zieren die blütenreichen Flächen. Früher wurden die Farbstoffe der Pflanze zum Färben von Wolle und Leinen verwendet. Dieses traditionelle Handwerk wird in manchen Gegenden auch heute noch durchgeführt.



Abbildung: Hundskamille (links), Strahlenlose Kamille (mitte) und Echte Kamille (rechts).

Dr. Thomas Brockhaus

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchengemeinde Jahnsdorf lädt ganz herzlich ein

9. August 2020

09.30 Uhr **Gottesdienst**

16. August 2020

09.30 Uhr **Gottesdienstkonzert** „*Beziehungsweise*“ mit dem Liedermacher Christoph Stahl

23. August 2020

09.30 Uhr **Gottesdienst mit Lobpreis**

30. August 2020

09.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden** und Taufgedächtnis, *anschließend Vorstellung der Kandidaten für die KV-Wahl*

6. September 2020

09.30 Uhr **Festgottesdienst zur Konfirmation** mit anschließendem Abendmahl

Ob der Konfirmationsgottesdienst nur für die Konfirmanden und deren Angehörige sein wird, werden wir abkündigen und auf dem üblichen Weg der Bekanntmachung veröffentlichen.

13. September 2020

09.30 Uhr **Gottesdienst mit Lobpreis**

Ob diese Gottesdienste wie geplant gefeiert werden können, werden wir aufgrund der gesetzlichen Vorgaben der Bundes- und sächsischen Landesregierung kurzfristig entscheiden.

Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen und auf der Internetseite „www.kirche-jahnsdorf.de“ der Kirchengemeinde.

Gottesdienste der Schwesterkirchengemeinden Erlbach-Kirchberg-Ursprung und Leukersdorf

9. August 2020

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Ursprung

16. August 2020

09.30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche Kirchberg

23. August 2020

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Leukersdorf

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Ursprung

30. August 2020

08.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Erlbach

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Leukersdorf

1. September 2020

16.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang in der Kirche Erlbach

6. September 2020

08.30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche Kirchberg

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Leukersdorf

Interessantes und Wissenswertes

Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

31.08.2020, 19:00 Uhr, Tai Chi - Anfängerkurs, Stollberg, MPZ

01.09.2020, 17:00 Uhr, Hatha Yoga, Stollberg, MPZ

01.09.2020, 18:30 Uhr, Spanisch - 06. Semester (Niveau A2) Reststunden, Stollberg, MPZ

01.09.2020, 19:00 Uhr, Hatha Yoga, Stollberg, MPZ

03.09.2020, 15:30 Uhr, Nähkurs für Einsteiger, Stollberg, MPZ

03.09.2020, 15:30 Uhr, Englisch - 28. Semester für Senioren (Niveau A2), Stollberg, MPZ

03.09.2020, 17:00 Uhr, Hatha Yoga, Stollberg, MPZ

03.09.2020, 17:10 Uhr, Englisch - 24. Semester für Senioren (Niveau A2), Stollberg, MPZ

03.09.2020, 18:30 Uhr, Bodystyle, Stollberg, Gymnasium, Parkstr. 8, Dreifeldhalle, Hallenschiff 2

03.09.2020, 19:00 Uhr, Hatha Yoga, Stollberg, MPZ

03.09.2020, 19:15 Uhr, Spanisch - 1. Semester (Niveau A1), Stollberg, MPZ

05.09.2020, 09:00 Uhr, Fit für Kinder unter 3 - (Teil 2) - Kontakt und Bindung als spezielle erzieherische Aufgabe, Stollberg, MPZ

07.09.2020, 10:00 Uhr, Hatha Yoga, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine

07.09.2020, 17:30 Uhr, Hatha Yoga, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine

07.09.2020, 19:30 Uhr, Hatha Yoga, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine

MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 5911663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

Schulanfang-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/schulanfang



Fachmann vor Ort

© Rainer Sturm / pixelio.de



Ein Gefühl der Sicherheit

Anzeige

Haus- und Terrassentüren sowie leicht zugängliche Fenster: Das sind Bereiche, über die sich Einbrecher üblicherweise Zugang in fremde Häuser verschaffen. Oft reicht es für die Ganoven bereits, eine Scheibe einzuschlagen – so können sie von außen den Fenstergriff betätigen. Spezielles Verbundsicherheitsglas verhindert dies. Vergleichbar mit der Windschutzscheibe am Auto können die Glasscheiben zwar reißen, sie splintern aber nicht direkt. Erfahrungsgemäß suchen die Täter dann das Weite, um nicht auf frischer Tat erappt zu werden. Das Sicherheitsglas ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich, etwa als durchwurfhemmende oder durchbruchhemmende Verglasung. Unter www.glass-at-home.de gibt es mehr Informationen sowie Kontaktdaten von Ansprechpartnern des Fachhandels vor Ort.

djd 65882

Bei Anruf: Maler! (03721) 23993

Schon mal daran gedacht...

 ...malerkreil zu rufen?
 malerkreil-wir hören zu und helfen gern!
www.malerkreil.de

malerkreil
 Meinersdorf, Teichweg 7
 ALLES – ABER IN FARBE

 **pro civitate**



**Häusliche
 Alten- und Krankenpflege Jahnsdorf**
 Leukersdorfer Straße 10 | 09387 Jahnsdorf
 Telefon: 0 37 21 / 26 35 22 | www.procivitate.de

TROZOWSKI & PEGER GmbH & Co. KG
 MEISTERFACHBETRIEB

Ihr Spezialbetrieb für Auto- u. Busverglasung

seit über **25** Jahren
 Mitgliedsbetrieb der Kfz-Innung

Glasschaden? Direkt zum Meisterfachbetrieb auch bei Werkstattbindung. Wir informieren Ihre Versicherung und klären Formalitäten*.
 *keine Rechtsberatung

mobiler Service für alle Fahrzeugfabrikate (Pkw, Lkw, Omnibusse, Nutzfahrzeuge, Oldtimer, Wohnmobile)

- Scheibenreparatur
- Scheibenwechsel
- VSG-Zuschnitt
- Sanfte Dellenentfernung
- Hagelschadenreparatur
- Tönungsfolien
- Fahrzeugaufbereitung

automobilglas.de | ☎ **03721 23681**

 **HESSLER**

- Fertigteilaragen
- Erdarbeiten aller Art
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung
- Kläranlagen
- Garten- und Stützmauern

Tiefbau Meisterfachbetrieb

Inhaber: S. Hessler | Thalheimer Straße 20 | 09387 Jahnsdorf
 Tel.: 03721/22327 | Fax: 03721/880231 | www.hessler-tiefbau.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Beratungsstellenleiterin Birgit Rost
 Klaffenbacher Str. 66, 09221 Neukirchen OT Adorf
 Telefon: 03721 31055

Beratungsstellenleiter Kevin Schramm
 Obere Hauptstraße 64, 09235 Burkhardtsdorf
 Telefon: 01520 6565470


 Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LÖHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerg.



Inkontinenz –
wir sorgen dafür, dass sie in Ihrem Alltag keine Rolle spielt.

- » persönliche, diskrete und kompetente Beratung
- » kostenloser Musterversand, Belieferung deutschlandweit
- » Versorgung über Rezept möglich
- » hervorragendes Preisniveau
- » bereits über 20.000 zufriedene Kunden

Alippi! SEIT 1877 GmbH

Kostenfrei anrufen: 0800 2547747
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr

INFOS: www.alippi.de

Schulaktion vom 10.8. - 2.9.2020 Werbedienst t90

ACHTUNG!
Schulbucheinschlagaktion

Mo. - Do.
09:00 - 13:00 Uhr u.
14:00 - 17:30 Uhr
Fr.
8:30 - 17:00 Uhr

Am 1. Schultag, dem 31.8.2020 ist unser Geschäft 9:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

Ringstraße 3, 09387 Jahnsdorf OT Leukersdorf
Tel. 0371.28 240 28 • www.werbedienst-t90.de

Geschäft für Schul- und Bürobedarf des Werbedienst t90

Bei den Handwerkern
Ihrer Region werden Sie gut beraten!

Starker Einzelhandel!

Kauft NICHT nur online!

Helft eurem Händler vor Ort in dieser schwierigen Zeit!

Wir haben Sie vermisst:
Unter Einhaltung einfacher Regeln heißen wir Sie in unseren Geschäften wieder willkommen.

Wir danken für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen beste Gesundheit!

So bleibt dein Ort Einkaufsziel Nr. 1 für Dich!

Mit freundlicher Unterstützung:
LINUS WITTICH Medien KG

Raumklima

Heizung nicht abdecken Anzeige

Hängen Gardinen vor der Heizung oder stehen Möbel dicht an der Heizung, verhindert dies in dem jeweiligen Raum die Wärmezirkulation. Es kommt zu einem Hitzestau am Heizkörper und zu kühleren Bereichen innerhalb des gleichen Zimmers. Die Heizung kann nicht ihre volle Wirkung entfalten und muss sich stärker erhitzen als ohne die Abdeckung. Das führt zu höheren Heizkosten.

Brennstoffhandel

RATZER
und Sohn GmbH

... Ihr Händler vor Ort
• kundennah • flexibel • zuverlässig

Holz-Pellets EN 14 961-2A1

- in Säcken oder lose eingeblasen
- auch mit kleinerem Silofahrzeug lieferbar
- Selbstabholung möglich

Unser weiteres Angebot:
Heizöl, Diesel, Braunkohlenbrikett, Holz-Brikett

Dorfstraße 14 Niederalbertsdorf • 08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 9 02 50 • www.ratzer-sohn.de



Brockenbahn



Stiftskirche St. Servallus, Quedlinburg



Harz

Morada Hotel Alexisbad in Harzgerode

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/4 Übernachtungen
- ✓ 3/4 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 3/4 x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet
- ✓ Täglich 1 Getränk zum Abendessen
- ✓ Nutzung des Hallenbads
- ✓ WLAN im öffentlichen Bereich
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

Der faszinierende Naturpark Harz lädt zur aktiven Erholung ein. Das Hotel erwartet Sie im Stadtteil Alexisbad. Quedlinburg erreichen Sie nach ungefähr 20 km.

Ihr Hotel bietet ein Restaurant, eine Bar, Terrasse, Aufzug sowie Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Skier. Der Wellnessbereich lädt mit Hallenbad, Saunen, Solarium und Fitnessraum zur Erholung ein.

Ihr Zimmer ist mit Dusche/WC, Fön, Telefon, TV und teilweise einem Balkon ausgestattet.

Reise-Code: moal

schon ab € **129,-** p.P.

4 Tage inkl. Halbpension Plus



Eigene Anreise

TERMINE & PREISE in €/Person im DZ

Saison	*letzte Abreise	Anreise Nächte	täglich	
			3	4
01.12. - 18.12.20			129	159
03.01. - 28.02.21, 01.12. - 21.12.21*			139	169
13.07. - 30.11.20			139	179
01.03. - 31.03.21, 01.08. - 30.11.21			149	189
01.04. - 31.07.21			159	209

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht

Ermäßigungen: 1-2 Kinder 0-1,9 Jahre FREI,

2-5,9 Jahre 50 %, 6-11,9 Jahre 20 %

Im Doppelzimmer mit Zustellbett bei zwei Vollzählern.

Sauna: ca. 4 € pro Person/Tag

Leihbademantel: ca. 7 € pro Person/Tag

Fitnessraum: ca. 2 € pro Person/Tag

Kurtaxe: ca. 1,80 € pro Person/Nacht



Thüringen – Eichsfeld

Victor's Residenz-Hotel Teistungenburg in Teistungen

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen
- ✓ 2/3/5 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 2/3/5 x Abendessen als Buffet
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Victor's Wasser- und Saunawelt mit Hallenbad, Außenpool, Whirlpool, Strömungsbecken, Wasserrutsche, Blocksaua, Trockensaua, Eukalyptussaua, Laconium, Tepidarium, Caldarium und Infrarotkabine ✓ Leihbademantel
- ✓ 1 x Squash oder Badminton (ab 3 Nächten; 60 Minuten, inkl. Schläger)
- ✓ 1 x Leihfahrrad (ab 5 Nächten; 8 Stunden)
- ✓ WLAN

Mitten im idyllischen Eichsfeld empfängt Sie das Hotel. Göttingen erreichen Sie nach ca. 30 km.

Ihr Hotel umfasst die Villa Activa und die Villa Nova mit Klosterstube, Restaurant, Terrasse, Bar, Victor's Sportwelt mit Squash, Badminton u. v. m sowie Victor's Wasser- und Saunawelt (mit Villa Activa über einen Bademantelgang verbunden) mit einem Hallenbad, Außenpool, Whirlpool, Rutsche und Saunen.

Ihr Zimmer Standard (STD) in der Villa Activa bietet ein Doppelbett oder getrennte Betten, Dusche/WC, Fön, Safe, TV mit Sky und Telefon. Doppelzimmer Superior in der Villa Nova sind größer und teilweise mit einem Balkon.

Reise-Code: vite

schon ab € **119,-** p.P.

3 Tage inkl. Halbpension



Beispiel Doppelzimmer Superior

Eigene Anreise

TERMINE & PREISE in €/Person im DZ STD

Saison	*letzte Abreise	Anreise Nächte	täglich		
			2	3	5
01.10. - 30.11.20*			119	179	298
13.07. - 30.09.20			129	189	318

Zuschläge: Einzelzimmer STD: 20 €/Nacht

DZ Superior: 20 € pro Person/Nacht, EZ Superior: 40 €/Nacht

Ermäßigungen: 1 Kind 0-6,9 Jahre FREI, 7-12,9 Jahre Festpreis: 10 €/Nacht im Bett der Eltern im Doppelzimmer Superior bei zwei Vollzählern. Die Unterbringung im Zustellbett ist im Doppelzimmer Standard gegen Aufpreis buchbar.

Öffentlicher Parkplatz: ca. 5 €/Tag (direkt am Hotel)

Hunde: ca. 12 €/Tag (auf Anfrage)

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der aktuellen Corona-Situation zu Einschränkungen der Inklusivleistungen kommen kann. Details vor der Buchung auf www.reisenaktuell.com. Die angegebene Hotel-/Schiffskategorie entspricht einer Einschätzung der Reisen Aktuell GmbH. Nutzung der Hotel-/Zimmer-/Schiffseinrichtungen ggf. gegen Gebühr (ausgenommen Inklusivleistungen). Für Personen mit eingeschränkter Mobilität sind diese Reisen im Allgemeinen nicht geeignet. Änderungen von Leistungen durch Dritte, Verfügbarkeit, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Mit Erhalt der Reisebestätigung und des Versicherungsscheins wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.

Beratung & Buchung **0261-293519648**

Mo. - Fr. 8-19 Uhr sowie Sa., So. und Feiertage 10-19 Uhr

www.reisenaktuell.com

Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56079 Koblenz



Highspeed

Bleiben Sie im Kontakt. Kein Problem mit **eins@home**.



Internet ab
9,99 Euro pro
Monat

**Schnell sein lohnt sich:
Wir bringen Sie mit Highspeed auf die Datenautobahn.**

100 % Internet, null Aufwand, ganz bequem über Ihre Telefonleitung: mit dem VDSL-Anschluss von **eins**. Jetzt zugreifen und **eins@home** mit sattem 250 Mbit/s zum Einstiegspreis von nur 9,99 Euro* pro Monat für die ersten sechs Monate der Vertragslaufzeit** sichern.

eins
energie in sachsen

eins.de/VDSL

*Liebe Kunden, selbstverständlich geben wir die Senkung der Mehrwertsteuer an Sie weiter. Für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020 gilt ein verminderter Umsatzsteuersatz in der Höhe von 16 %. Der Steuersatz ist aus der Rechnung für den jeweiligen Zeitraum ersichtlich.
**24 Monate Mindestvertragslaufzeit

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Berater für Jahnsdorf/Erzgeb.

Medienberater Wolfgang Buttkus

037600 5620-17

Mobil: 0151 23425046
 wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Verkaufsdienst Franziska Krauß

037600 5620-15

Fax: 03535 489-222 | f.krauss@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de
 Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Bestellen Sie Ihre Medikamente nach Hause

Einfach und schnell!

Egal ob Sie über per E-Mail, Telefonat oder über unsere App bestellen:
Wir beliefern Sie gern!

Täglich ab halb drei kommen wir vorbei!*

*Wochenende ausgenommen

Code mit dem Handy scannen und los geht's!

Ihr Team der Apotheke Neukirchen
 Mo - Fr 8:00 - 18:30 Uhr • Sa 8:00 - 12:00 Uhr

an APOTHEKE NEUKIRCHEN
 AM STERN - CHEMNITZER STRASSE 2
 info@apotheke-neukirchen.de Tel. 0371 / 22 41 30
 www.apotheke-neukirchen.de

OTTO-DESIGN 01/20

Wenn wir einen geliebten Menschen auf Erden verlieren,
 gewinnen wir einen Engel im Himmel,
 der immer über uns wacht.



Alma Monika Kupfer
 geb. Ramm

* 3.10.1943 † 18.7.2020



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Reisen in guter Gesellschaft  www.reisebuero-am-stern.de

Reisebüro Am Stern

Hauptstraße 96, 09221 Neukirchen, Tel.: 0371 / 217 686, e-mail: service@reisebuero-am-stern.de

Adventsreise nach Heidelberg
03. - 06. Dezember 2020

Kommen Sie mit uns ins weihnachtliche Heidelberg! Vom 03. bis 06. Dezember 2020 erleben wir Heidelbergs Romantik.

Reiseverlauf laut Programm:

- * Fahrt im 4* Reisebus ab/bis Neukirchen
- * 3 Übernachtungen im Hotel Scheid in Schriesheim
- * Führung im Deutschen Zweirad-Museum Neckarsulm
- * Stadtführung in Heidelberg
- * Führung durch die Gräfliche Sammlung im Schloss Erbach
- * Besuch des Elfenbein-Museums in Schloss Erbach
- * Besuch des Weihnachtsmarktes in Michelstadt
- * Adventsführung in Speyer
- * Schlossführung in Heidelberg
- * Besuch des Weihnachtsmarktes in Heidelberg
- * Stadtführung in Bad Wimpfen
- * Musikalischer Abend im Hotel
- * Reiseleitung

Preis pro Person 440 €
Zuschlag Einzelzimmer 35 €

Buchung und Information bei uns im Reisebüro